

Ausstattung der Kriminalpolizei

07.11.2018

Arbeitsplatzausstattung mit Monitoren

Der BDK wies in einer Info vom 17.10.2018 darauf hin, dass es aktuell Probleme mit der Ausstattung von 24-Zoll Monitoren bei der Kriminalpolizei in Rheinland-Pfalz gibt. [1]

Die Notwendigkeit zum Wechsel auf 24 Zoll-Monitore entstand u. a. durch die Einführung bzw. Fortentwicklung der TKÜ Software. Eine Vollauflösung, die bei einer TKÜ Bearbeitung notwendig ist, wird nur bei Monitoren mit einer Größe von mindestens 24 Zoll erreicht.

Im Hinblick auf die Ausstattung von Arbeitsplätzen mit zwei Monitoren muss nochmal erwähnt werden, dass dies insbesondere für Kommissariate, die mit großen Datenmengen und / oder mit Programmen, wie TKÜ, Kristal, etc. arbeiten, zwingend notwendig ist, da nur dadurch ein effizientes und zügiges Arbeiten möglich ist. Diese Einschätzung des BDK deckt sich mit einer Empfehlung des LKA. Mit Email des LKA, Dez. 25, vom 30.08.18, zur Einführung von Nevius2 wird u. a. auf folgendes hingewiesen:

„Hinsichtlich der Hardwarekonfiguration für einen adäquaten TKÜ-Arbeitsplatz wurde bereits im Jahre 2012, mit Inbetriebnahme von DigiBase, eine Empfehlung für 2 Monitore (FullHD) und einen PC der neueren Generation ausgesprochen.

Für Anwender, die mit der Nevius2-Oberfläche arbeiten, empfiehlt der Softwarehersteller Monitore mit einer Auflösung von 1920 x 1080 für eine optimale Anzeige, damit die umfangreichen Funktionalitäten entsprechend genutzt werden können.“

Informationen des Ministeriums zufolge sollen noch im Rahmen des Haushaltes 2018 ca. 4500 neue Bildschirme der Größen 24- und 27-Zoll beschafft werden. In ähnlicher Größenordnung sollen Bildschirme im Haushaltsjahr 2019 angeschafft werden.

Neben den planmäßigen Rollouts von PC's auf den Dienststellen soll die technische Ausstattung der Lehrräume an der HdP ebenfalls erneuert werden.

Der BDK begrüßt dies ausdrücklich.

[1] <https://www.bdk.de/lv/rheinland-pfalz/aktuelles/update-zu-2018attraktivitaet-der-kriminalpolizei2018-c-hier-ausstattung>

Schlagwörter

Rheinland-Pfalz

diesen Inhalt herunterladen: PDF